

Aufgabe 3: Kurz und bündig.

Wähle einen der beiden Texte zum Thema «Eisenbahn» aus.

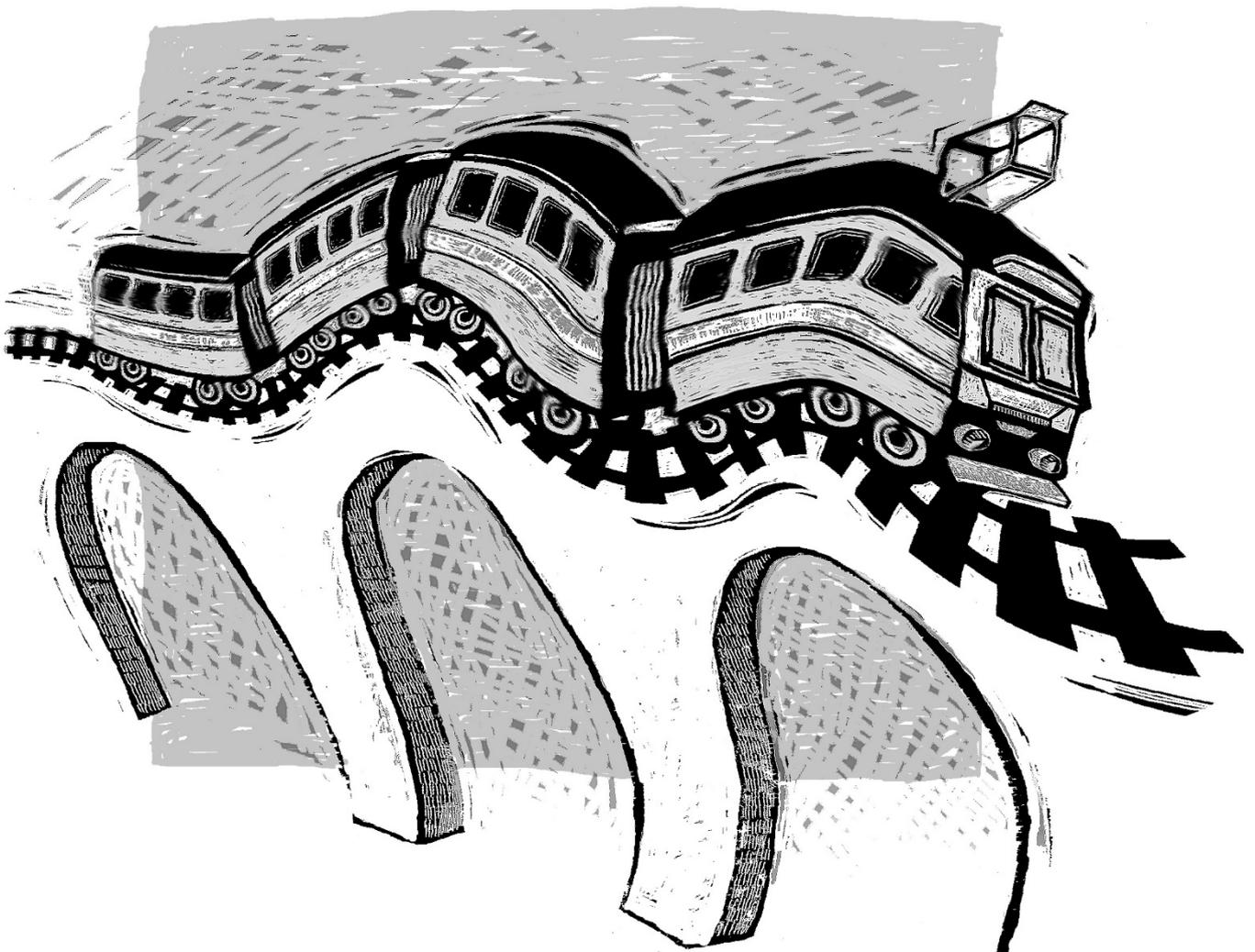
- Setze zu deinem ausgewählten Text einen passenden Titel.
- Suche die wesentlichen Aussagen und markiere sie (Schlüsselstellen).
- Schreibe mit Hilfe dieser Schlüsselstellen eine Kurzfassung von maximal drei Sätzen.

LERNZIEL:

- Einen Text zusammenfassen

Achte darauf:

1. Der Titel ist informativ und knapp.
2. Die markierten Schlüsselstellen sind wesentliche Aussagen des Textes.
3. In deiner Kurzfassung sind die wesentlichen Aussagen enthalten.
4. Verwende für deine Kurzfassung eigene Worte.



Text 1

Fährst du gerne mit der Eisenbahn? Hast du schon einmal darauf geachtet, wie sich eine Eisenbahnlinie durch die Landschaft schlängelt?

Oft wird unterschätzt, wie aufwendig der Bau einer Eisenbahnstrecke wirklich ist. Dies zeigt sich vor allem in einer gebirgigen Landschaft wie der Schweiz. Lokomotiven mit vielen Wagen können nur Steigungen bis zu einem gewissen Grad bewältigen. Wird es zu steil, kämen beispielsweise lange Güterzüge nur noch langsam vorwärts, oder sie blieben sogar stehen. Daher kann man bei der Planung einer Eisenbahnstrecke nicht immer den direkten Weg wählen, sondern muss auf weniger steile, aber längere Strecken ausweichen. Will man die Strecke möglichst eben bauen, muss man Trassen, Einschnitte, Brücken und Tunnel anlegen. Die Gotthardbahn ist dafür ein gutes Beispiel. Über

viele Brücken und durch eine grosse Zahl von Tunneln überquert man die Alpen.

Ingenieure entscheiden über den Streckenverlauf, indem sie festlegen, wie stark Steigungen und Gefälle sein dürfen. Es spielt dabei auch eine Rolle, welche Art von Zügen die Strecke mit welcher Geschwindigkeit und welcher Last befahren soll. Schnelle Personenzüge beispielsweise müssen möglichst gerade Strecken ohne enge Kurven haben, damit sie in ihrer vollen Geschwindigkeit fahren können. Schwere, langsame Güterzüge können dagegen keine grossen Steigungen und Gefälle überwinden. So kann mancher Steilhang nur in engen Kurven überwunden werden. Tunnel und Brücken helfen dabei mit, die Strecken möglichst kurz zu halten. Der Bau einer Eisenbahnstrecke mit solchen Bauten ist jedoch aufwendig und teuer.

Text 2

Wenn du heute in einem Zug sitzt, kannst du dir wohl kaum mehr vorstellen, wie es früher war, mit der Eisenbahn zu reisen.

Zu Beginn des Eisenbahnzeitalters waren Bahnreisen bei weitem nicht so komfortabel wie heute, vor allem für Reisende, die es sich nicht leisten konnten, erster Klasse zu fahren. In der Regel gab es nämlich drei Klassen mit entsprechenden Preisen. Reisenden erster Klasse stand ein Abteil zur Verfügung, das an das Innere einer Reisekutsche erinnerte. Es war geschlossen, hatte Fenster und gepolsterte Sitze. Jedes Abteil hatte eine eigene Türe zum Ein- und Aussteigen. Wer in der zweiten Klasse reiste, musste sich schon auf andere Verhältnisse einstellen. Die Waggons der zweiten Klasse hatten zwar auch Bänke, doch diese waren aus Holz ohne Polster. In die offenen Wagen regnete es bei schlechtem Wetter hinein, es war russig, windig und kalt.

In den Waggons der dritten Klasse fehlten schliesslich sogar die Bänke. Auch sie waren offen, oft ohne Verdeck.

Später glich sich die Ausstattung der drei Klassen mehr und mehr an. Das Reisen dritter Klasse wurde aufgehoben, und auch die zweite Klasse wurde immer komfortabler. Die Holzbänke wichen gepolsterten Sitzen, die sich nur noch in Farbe und im Raumangebot unterschieden. Im Laufe der Zeit bekamen die Waggons dann Heizung und Lüftung. Es wurden Gänge eingerichtet, durch die man während der Fahrt beispielsweise zur Toilette oder zum Speisewagen gelangen konnte. Neben fahrenden Restaurants führen moderne Reisezüge oft auch Spielwagen, Schlafwagen, Ruhewagen oder fahrende Büros mit sich. So entwickelte sich die Eisenbahn zu einem schnellen und bequemen Reisemittel.

Name: _____

Datum: _____

Aufgabe 3: Auswertung

Bezug zum Lehrplan 21:

- D.2.B.1.d »2: Die Schülerinnen und Schüler können aus kurzen, mit Titel und Absätzen übersichtlich strukturierten und illustrierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen.
- D.2.B.1.e »4: Die Schülerinnen und Schüler können in kurzen Sachtexten mit Unterstützung Wesentliches markieren und Unklarheiten kennzeichnen.
- D.2.B.1.g »3: Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus unterschiedlichen Sachtexten unter Anleitung verarbeiten (z.B. Stichwortliste, Mindmap, Zeitstrahl).
- D.4.B.1.e »2: Die Schülerinnen und Schüler kennen inhaltliche und formale Merkmale von dokumentierenden Textsorten (z.B. Lernjournal, Protokoll), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können.

Lernziele:

- Einen Text zusammenfassen

✓	nicht erreicht	✓	erreicht	✓	übertroffen
---	----------------	---	----------	---	-------------

Kriterium 1

Der Titel ist informativ und knapp.

	Der Titel hat keinen Zusammenhang mit dem Text, betrifft keine Hauptaussage.	Der Titel enthält eine wesentliche Information zur Hauptaussage des Textes: z.B. Eisenbahnbau.		Die Hauptaussage ist ergänzt mit Präzisierungen: z.B. aufwendiger Eisenbahnbau.
	Der Titel ist zu lang, kompliziert formuliert, enthält überflüssige Satzteile oder Wörter.	Der Titel ist kurz und knapp, höchstens ein einfacher Satz.		Der Titel ist knapp, ohne überflüssige Wörter, trotzdem ansprechend formuliert.

Kriterium 2

Die markierten Schlüsselstellen sind wesentliche Aussagen des Textes.

	Markierte Stellen sind unwesentlich und nebensächlich.	Alle markierten Stellen sind wesentliche Aussagen.		Alle markierten Stellen sind wesentliche Aussagen, ohne überflüssige Teile des Satzes.
	Mehrere wichtige Aussagen sind nicht markiert.	Die meisten wichtigen Aussagen des Textes sind markiert (höchstens eine fehlt).		Alle wesentlichen Aussagen des Textes sind markiert.

Kriterium 3

In den drei Sätzen deiner Kurzfassung sind die wesentlichen Aussagen enthalten.

	Die Kurzfassung enthält die Hauptaussage(n) nicht oder nur bruchstückhaft.	Die Kurzfassung enthält die Hauptaussage(n) in den Grundzügen.		Die Kurzfassung enthält die Hauptaussage(n) vollständig.
	Die weiteren Aussagen der Kurzfassung sind eher nebensächlich.	Die Kurzfassung enthält zudem eine weitere wesentliche Aussage.		Die Kurzfassung enthält zusätzlich zur vollständigen Hauptaussage zwei weitere wesentliche Aussagen.

Kriterium 4

Verwende eigene Worte.

	Oft wörtliche Übernahme von ganzen Textteilen des Ausgangstextes.	In der Kurzfassung sind die wichtigen Begriffe meist in eigenen Formulierungen verwendet.		In der Kurzfassung sind die Begriffe durchwegs in eigenen Formulierungen verwendet.
	Öfters ungrammatische Sätze, auch bei einfacherem Satzbau.	Meist grammatikalisch korrekte Sätze, Probleme treten vor allem in komplexen Satzstrukturen auf.		Auch komplexere Satzkonstruktionen grammatikalisch korrekt.
	Öfters schwer verständlicher Stil, uneinheitlich.	Meist sachlicher und verständlicher Stil.		Durchwegs sachlicher, klarer, auf Verständlichkeit ausgerichteter Stil.

Aufgabe 3: Kurz und bündig

Aufgabenstellung:

- Zum Text einen Titel setzen
- Text auf Schlüsselbegriffe untersuchen und diese markieren
- Mit Hilfe der Schlüsselbegriffe eine Kurzfassung schreiben

Lernziele:

- Einen Text zusammenfassen

Hinweise:

- In Texten Schlüsselbegriffe markieren.

Bezug zum Lehrplan 21:

- D.2.B.1.d »2: Die Schülerinnen und Schüler können aus kurzen, mit Titel und Absätzen übersichtlich strukturierten und illustrierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen.
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101SCuzmWDnCVN6hgBP6SPKczDfFyKJBV>
- D.2.B.1.e »4: Die Schülerinnen und Schüler können in kurzen Sachtexten mit Unterstützung Wesentliches markieren und Unklarheiten kennzeichnen.
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/1013CWUh4HJDbgfFzA694mKTu25pXUzkV>
- D.2.B.1.g »3: Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus unterschiedlichen Sachtexten unter Anleitung verarbeiten (z.B. Stichwortliste, Mindmap, Zeitstrahl).
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/1015JV83h5gGApDgam7WWsqETU3CEvJ2y>
- D.4.B.1.e »2: Die Schülerinnen und Schüler kennen inhaltliche und formale Merkmale von dokumentierenden Textsorten (z.B. Lernjournal, Protokoll), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können.
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101zyUV6XfakqgAdUugUurYBAAUup6SLS>